

Mondfinsternis vom 27. Juli 2018

Die totale Mondfinsternis ist diesmal besonders lang: Der Mond taucht für 1 Std. 43 Min vollständig in den Erdschatten ein. Übertroffen wird diese Mondfinsternis-Dauer erst am 9. Juni 2123, um zwei Minuten. In Zürich geht der Mond am 27. Juli um 20.56 Uhr auf - die Mondfinsternis hat dann schon begonnen und der Mond erscheint uns besonders dunkel und rot.

Mondaufgang:	20:56	119° AZ
Beginn Totalität:	21:30	
Maximum Totalität:	22:21	
Ende Totalität:	23:13	145° AZ

Mondfinsternis fotografieren

- Kamera auf Stativ
- Bildstabilisator (falls vorhanden) ausschalten
- Autofokus ausschalten
- Fernauslöser anbringen (falls vorhanden), alternativ Selbstausröser (2 Sek) aktivieren
- Spiegelvorauslösung aktivieren *)
- Mond im Live-View Mode sorgfältig manuell fokussieren

- **Partielle Mondfinsternis:**
ISO 200-400, f/8, t=1/200s (Richtwerte)

- **Totale Mondfinsternis:**
ISO 800-2000, f/5.6, t=1-10s (Richtwerte)
Blende maximal öföfnen

*) Zur Reduktion von Vibrationen beim Auslösen (nur Spiegelreflexkameras)

Maximale Belichtungszeiten für Sternenhimmel (ohne Nachführung)

Faustformel:

Vollformat-Sensor 24x36mm 500 / Brennweite f

Crop-Sensor Faktor 1.6 300 / Brennweite f

Beispiel: Vollformat-DSLR mit 24mm Objektiv
500 / 24mm = 21 Sek.

Cropkamera 1.6 mit 18mm Brennweite
300 / 18mm = 17 Sek.

Daraus ergeben sich folgende Richtwerte:

Brennweite:	Max. Belichtungszeit:
24mm	20-30 Sek.
50mm	10-15 Sek.
135mm	5 Sek.
200mm	1-2 Sek.

Wir orientieren uns an obigen Richtwerten zur korrekten Belichtung (Bedeckungsgrad des Mondes berücksichtigen) und korrigieren ggf. die Belichtungszeit und ISO entsprechend. Dabei berücksichtigen wir die maximale Belichtungszeit der gewählten Brennweite.

Beim Übergang von partieller zur totalen Finsternis verlängern wir die Belichtungszeit kontinuierlich und prüfen direkt am Display.